

Das Doppelrohrblatt

Ein Doppelrohrblatt kann auf drei verschiedene Arten eingestellt werden.

1. die Rohrblattöffnung kann verändert werden indem man sie öffnet bzw. schließt
2. das Rohrblatt kann gekürzt werden, d.h. Verkürzung der vibrierenden Länge
3. das Rohrblatt kann auf unterschiedliche Art geschmiegelt und geschabt werden

zu 1:

Dies ist eigentlich die einzige Aufgabe des Spielers, vorausgesetzt der Instrumentenbauer hat das Rohrblatt zuvor richtig eingestellt. Man verändert das Rohrblatt indem man auf die Drahtwicklungen drückt, die das Rohrblatt "in Form" halten.

Öffnet man das Rohrblatt wird der Ton kräftiger, härter und tiefer.

Die Spielpfeife benötigt mehr Druck, ein Überblasen wird schwerer, dafür ist sie aber stabiler bei den tiefen Tönen. Allgemein wird die Spielpfeife nun auch weniger empfindlich.

Verengt man die Rohrblattöffnung ergibt sich der gegenteilige Effekt. Der Ton wird weicher, höher und das Instrument ist leichter zu spielen. Ein Überblasen wird leichter, aber es kann häufiger zu einem ungewollten Überblasen bei den tiefen Tönen kommen, da diese nun druckempfindlicher sind.

zu 2:

Beim Kürzen des Rohrblattes muss man besonders vorsichtig sein; denn was weg ist, ist weg. Man kürzt das Rohrblatt wenn die Spielpfeife zu tief ist und wenn man das Rohrblatt nicht weiter zusammendrücken kann. Das betrifft besonders das Hümmlchen!

Bei überblasbaren Spielpfeifen kann man das Rohrblatt auch kürzen, sollte der höchste Ton (oder die höchsten Töne) nicht stabil sein und in die erste Oktave abfallen wollen. Das Abschneiden des Rohrblattes soll in kleinen Schritten geschehen. Eine Gartenschere mit gerader Klinge ist ein geeignetes Werkzeug. (scharfes Messer geht auch)

zu 3:

Das Schaben des Rohrblattes kann auf verschiedene Arten geschehen. Allgemein macht ein Ausdünnen das Rohrblatt weicher und somit leichter zu spielen. Es wird dadurch allerdings auch instabiler.

Schabt man an der Spitze wird die Spielpfeife eine Spur höher und reagiert eher.

Schabt man an der Wurzel wird das Rohrblatt tiefer und in der Regel kommt der erste überblasene Ton leichter. Das Schaben erfordert ein bißchen Erfahrung und Feingefühl.

Denke daran beide Seiten gleichmäßig und nicht zu heftig zu bearbeiten. Die Dicke des Rohrblattes lässt sich kontrollieren indem man es vor eine indirekte Lichtquelle hält.

Zum Schluss möchte ich gerne erwähnen, dass man die Spielpfeife auch durch das Herausziehen und Hereindrücken des Rohrblattes stimmen kann.

raus = tiefere Stimmung

rein = höhere Stimmung

Man beachte dass man das Rohrblatt nicht zu weit verschieben kann (ca. 2 -3 cm), weil sich dadurch Mensur - bzw. Intonationsprobleme ergeben können.

Alban Faust

www.albanfaust.se